

Pressemitteilung

23. Januar 2009

DOSB und Dresdner Bank schreiben „Grünes Band“ und Anti-Doping-Sonderpreise aus

Bewerbungen für Sportvereine bis 31. März möglich

Zum 23. Mal in Folge verleihen die Dresdner Bank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“. Um die 50 mit je 5.000 Euro dotierten „Grünen Bänder“ können sich alle Sportvereine bewerben, die sich besonders stark in der Nachwuchsförderung engagieren. „Es macht Spaß, die Vereine mit diesem Preis zu Höchstleistungen anspornen zu können“, freut sich Michael Wedell, Leiter Corporate Affairs der Dresdner Bank.

Wie im Vorjahr ergänzen drei Sonderpreise zum Thema Dopingprävention den Wettbewerb. „Talentförderung und Dopingbekämpfung – für uns sind das zwei Seiten der selben Medaille“ sagt Michael Vesper, Generaldirektor des DOSB. Die Sonderpreise sind ebenfalls mit je 5.000 Euro dotiert. Bewertet werden unter anderem die Angebote und Programme der Vereine in der Prävention sowie die Zusammenarbeit mit Landesverbänden oder der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA).

Die Jury bilden – neben Michael Wedell (Dresdner Bank), Michael Vesper und Dietrich Gerber (DOSB) – Olympiasiegerin Britta Heidemann (Degenfechten), Ironman-Weltmeister Normann Stadler und die Anti-Doping-Expertin Sylvia Schenk.

Bisher wurden 1.393 Vereine mit dem bedeutendsten Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports, ausgezeichnet. Rund 7,3 Millionen Euro sind seit 1986 an Jugendabteilungen in Sportvereinen geflossen – Fördermittel, von denen bislang über 180.000 aktive Kinder und Jugendliche in Deutschland profitierten.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2009. Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Download gibt es im Internet unter www.dasgrueneband.com sowie unter www.dresdner-bank.de/verantwortung und www.dosb.de.